

57  
nerschein nur z. m. vor. 6. v. hren/ (welcher in der grossen Tarteren vnd Moscaro  
ein/ zwar kleine / Sonnenfinsternuß mit sich bringet) zu gewarten / erzeiget  
sich kalt vnd windig. Aber im Alten Calender gefället die Newe Jahr oder 1.  
Januarij an ein Dinstag/darauff bald nechstfolgenden Tages der 2. ins erste  
Biertel tritt/deuket noch immer fort auff eine harte Kält mit trüben Wind vñ  
Schnee gestöber/zwar etwa zimlich ein paar Tage. Ist Gelehrte/Schreibern  
vñ Künstlern sehr mislich/vñ so es sich gleich in tieffgelegene Orten ein wenig  
lind vermercken läßt / laufft es doch ohne dicke Nebel vñd ganz vnfreundlich  
Sterbwetter schwerlich ab/ vñd wird man ohne zweiffel erfahren / wie schon  
sezt vmb diese zeit / vñd hernacher allerley Kranckheiten vnter den Menschen  
herumb gehen werden/vnter andern aber werden viel Melancholische Kranck-  
heiten *Catarrhi suffocativi* oder solche Fluß/die den Menschen auff die Brust  
fallen vnd wol gar erstickten/ Haupt vnd Zahnweh gar gemein seyn. Es bleibet  
aber die kält nicht die läng also stet/sondern lassen sich vmb vñd nach Obersten  
wider weiche Wind vermercken/sonderlich allererst bey dem Vollmond / (als  
welcher/den 9. A. (19. N.) vmb 2. v. 55. mit. nachmittag eintritt /) im *Trigo-  
no Martis* vnd theils auch *Jovis*, (welcher *Trigonus* dann erst vber drey hernach-  
er gar vollkommen wird /) bringet etliche Tage an: vñd nacheinander gar fein-  
lieblich vnd gelind Wetter / ja auch wol neblich zu frü / Ach wie wird sich der  
Wolff jetzt mit seinem *Pater noster* so heilig erzeigen / wenn er nur auch die  
Klawen verbergen köndte/P. V. B. H. B. H. V. der Catholische Stern leuch-  
tet glücklich vnd schön / doch können sich bald grosse Enderung in vñd wegen  
der Pfalz/wie auch sonst erheben/grosser Potentaten Leichen können vorge-  
hen/Ach erhalt vns Herr bey deinem Wort / Ein veste Burg ist vnser Gott.  
Zu Hof wird grosse Berrätheren vñd Falsch verübet/an etlichen Orten werde  
die Wasser (wegen Leine) etwas wachsen vñd zunehmen / Es werden auch  
hohe Potentaten Religionsachen vñd anderer Strietigkeit halber/sehr bemü-  
het seyn. Es wil aber doch nicht alles nach Wunsch fortgehen / sonderlich  
weil Saturnus jetzt *Combustus* ist. Ihm sey aber wie ihm woll/so hat es doch  
ein Ansehen/als ob aller Krieg wolle auffhören/vñd der langgewünschte gül-  
dene Fried wieder blühen werde. Die Evangelischen mögen auch ihrer Sa-  
chen wol warnemen / denn jetzt kan mit guten vorsichtigen Bedacht wol was  
nützliches/zum Fried dienliches vorgenommen werden. Es wird aber inner-  
halb vñd vnterdesen/das grosse edle Weltlicht/die liebe Sonne einen *Tran-  
situm* machen/vom Steinbock in den Wasserman/den 10. (20. N.) Januar.  
eine